

Teppichböden aus Schurwolle

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des Schmutzeintrages kann durch Sauberlaufzonen vor dem Eingang bzw. Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und müssen regelmäßig gereinigt werden, um ihren Zweck langfristig zu erfüllen.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

2.1 Bei geringer Beanspruchung ist für Schurwoll-Teppichböden Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um Verfilzungseffekte auszuschließen.

2.2 Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger entfernt neben losem Schmutz von der Oberfläche auch Schmutzpartikel aus tieferliegenden Florbereichen. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Schurwoll-Teppichböden nur in stärker beanspruchten oder verschmutzten Bereichen angewendet und die Bürste des Saugers dabei auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) eingestellt werden.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst *sofort* entfernen, *nicht eintrocknen* lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit dem Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen.

4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Teppichboden in gewissen Abständen eine fasertiefe Grundreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

Trockenreinigung:

Die Trockenreinigung ermöglicht neben der vollflächigen Reinigung des Belages auch die gezielte Behandlung von Teilflächen (z.B. Laufstraßen), wobei die Begehbarkeit des Bodens während des Reinigungsvorganges erhalten bleibt. Besonders geeignet ist das System für Belagskonstruktionen, bei denen eine Naßreinigung nicht möglich oder nicht empfehlenswert ist (z.B. verklettete oder verspannte Teppichböden, Qualitäten mit Vliesrücken, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber und Fixierungen sowie für Doppelbodenkonstruktionen und lose verlegte bzw. selbstliegende Teppichböden). Hochflorige Beläge sind vorab auf Anwendbarkeit des beschriebenen Verfahrens zu überprüfen, um Flor- bzw. Polveränderungen (z.B. Verfilzungseffekte) durch die mechanische Wirkung der Reinigungsgeräte auszuschließen.

Sprühextraktions-Naßreinigung:

Die Sprühextraktions-Reinigung ist besonders fasertief und hygienisch, darf aber nicht angewendet werden bei feuchtigkeitsempfindlichem (Unterboden-)Konstruktionen